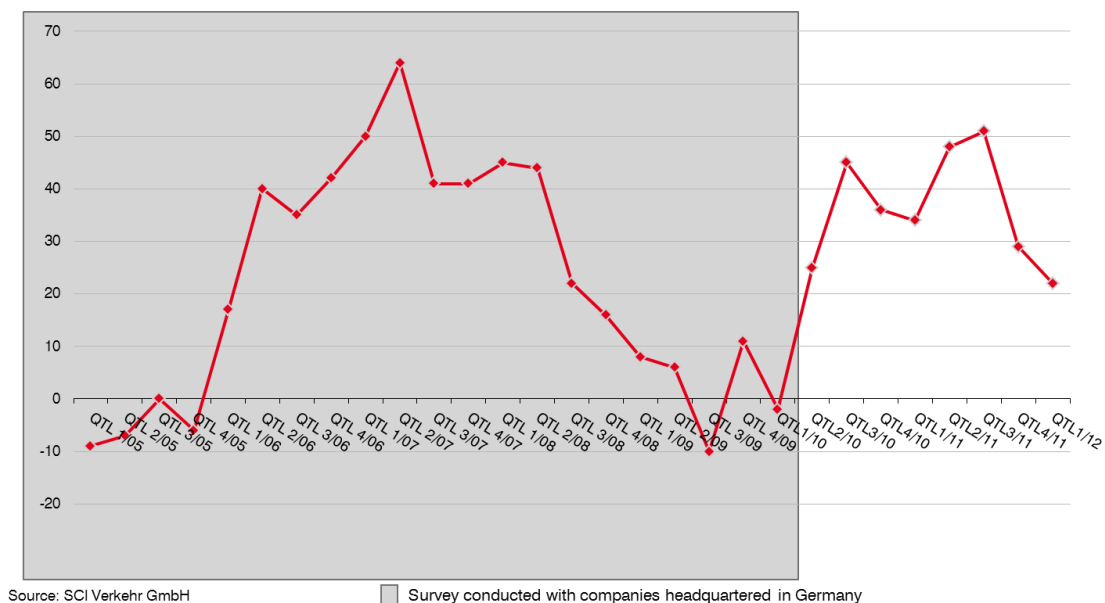


## SCI GLOBAL RAIL INDEX 1/2012

### Geschäftsklima der Bahnbranche leicht verschlechtert, Preise geraten unter Druck, aber sehr stabile Beschäftigungssituation

Das Geschäftsklima für die weltweite Bahnbranche ist im ersten Quartal 2012 zwar gesunken, bleibt aber im positiven Bereich auf gutem Niveau. 46 % der befragten Unternehmen empfinden ihre aktuelle Situation als gut, nur 6 % bezeichnen diese als schlecht. Die Bahnbranche war in den vergangenen 6 Monaten eine solide Adresse für Arbeitssuchende: Bei fast der Hälfte der befragten Unternehmen ist die Mitarbeiterzahl gestiegen. Rund 40 % der Unternehmen erwarten unabhängig von der Schuldenkrise der öffentlichen Hand und ihren potenziellen Auswirkungen auf die Bahnbranche auch längerfristig eine positive Beschäftigungsentwicklung. Es ist deutlich zu erkennen, dass leistungsfähiges, erfahrenes Personal in der Bahnbranche zunehmend schwerer zu rekrutieren ist. Personalkürzungen, die in der Vergangenheit bereits bei leichter Verschlechterung der Geschäftssituation zu beobachten waren, gehören offenbar der Vergangenheit an, die Unternehmen wollen gutes Personal unbedingt halten. Deutlich unter Druck geraten allerdings die Preise, der Wettbewerb in der Branche wird rauer.

#### SCI Rail Business Index



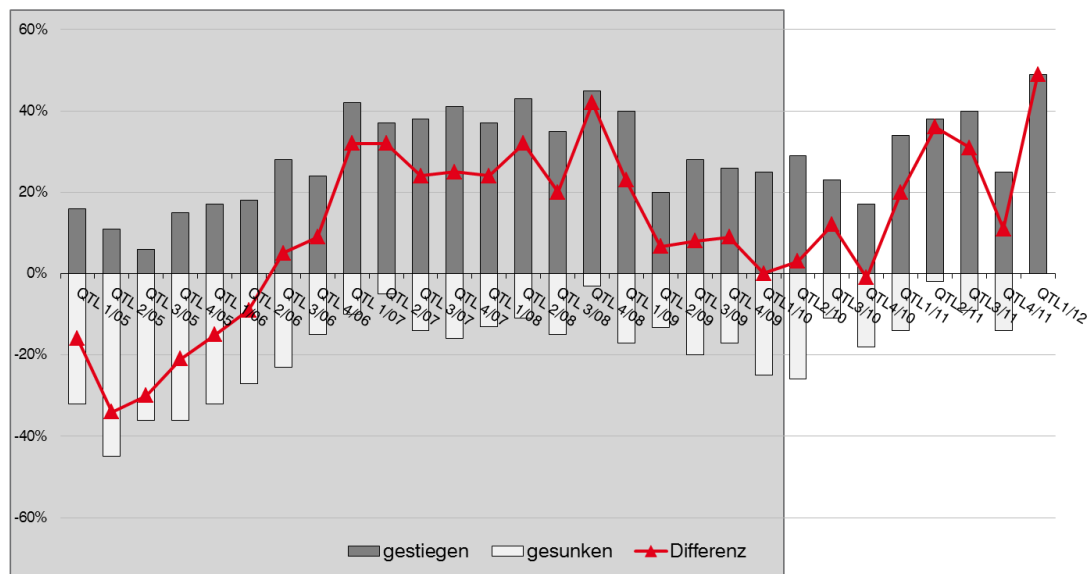
Im ersten Quartal 2012 sind die befragten Unternehmen zwar meist zufrieden mit ihrer Geschäftslage, die Stimmung ist jedoch schlechter als in den beiden Vorquartalen. Nur 11 % der Befragten melden eine verbesserte Geschäftslage seit den vergangenen 3 Monaten, in den beiden Vorquartalen waren es jeweils 25% und 43%. Die Mehrheit der Unternehmen (83%) meldet eine unveränderte Geschäftslage seit den vergangenen 3 Monaten.

Die Zukunftserwartung für die kommenden 6 Monate bleibt stabil, Zwei Drittel der Befragten rechnen mit einer konstanten Entwicklung für die nahe Zukunft, 20 % sind optimistisch und 14 % pessimistisch.

Die Nachfrageentwicklung hat sich gegenüber dem 4. Quartal 2011 ebenfalls leicht verschlechtert. Ca. 30 % der Unternehmen freuen sich über eine gestiegene Nachfrage (im Vorquartal noch 40 %). Demgegenüber stehen 11 % der Unternehmen, die mit ihrer Nachfrageentwicklung nicht zufrieden sind (im Vorquartal 7 %).

Einen hohen Einfluss auf die Bewertung der aktuellen Lage und auf die künftige Erwartung haben die Auftragsbestände der Unternehmen, die im 1. Quartal 2012 weiterhin stabil sind. 54 % der befragten Unternehmen empfinden ihren Auftragsbestand als verhältnismäßig groß, dagegen finden 17 % der Unternehmen Ihren Auftragsbestand zu klein. Verträge in der Bahnbranche sind durch lange Laufzeiten gekennzeichnet. Deshalb kann aktuell kaum eine direkte Auswirkung der Schuldenkrise wahrgenommen werden.

### Zahl der Beschäftigten im Verlauf der letzten 6 Monaten

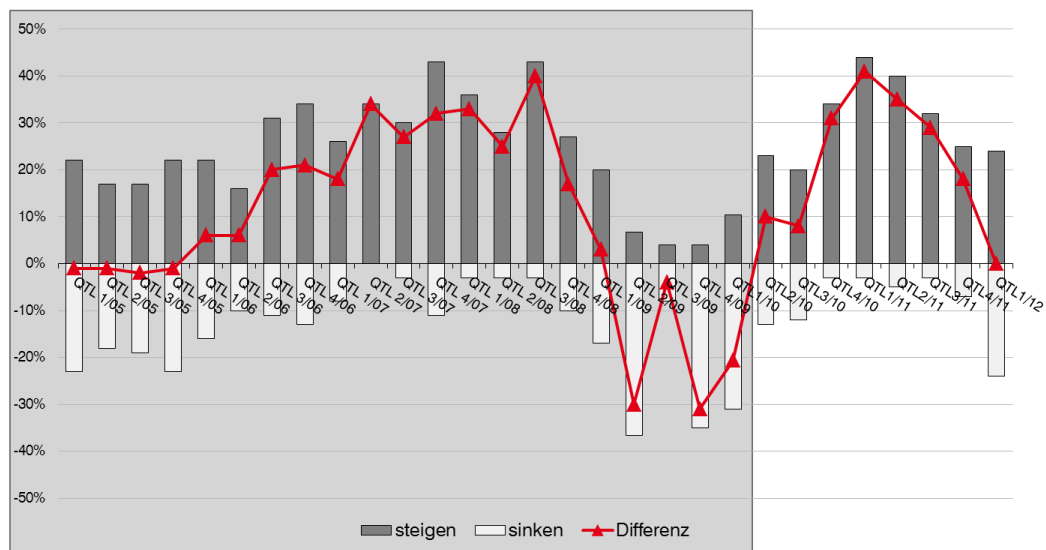


Source: SCI Verkehr GmbH  Survey conducted with companies headquartered in Germany

SCI Verkehr GmbH / Büro Hamburg / +49 (40) 50 71 97-0 / TT.MM.2011

Im Gegensatz zum sinkenden Geschäftsklimaindex ist die Beschäftigungssituation hervorragend. Fast 50 % der befragten Unternehmen melden steigende Mitarbeiterzahlen seit den vergangenen 6 Monaten, und niemand meldet Personalentlassungen. Auch für die Zukunft rechnen mehr Unternehmen mit steigenden (37 %) als mit sinkenden Mitarbeiterzahlen (9 %).

**Erwartete Preisentwicklung im Verlauf der nächsten 6 Monate**



Source: SCI Verkehr GmbH Survey conducted with companies headquartered in Germany

Dagegen geraten die Preise weiter unter Druck – die befragten Unternehmen sind sich über zukünftige Preisentwicklungen uneinig. Etwa ein Viertel der Unternehmen hofft auf Preissteigerungen, während eine ebenso große Gruppe der Befragten mit Preissenkungen rechnet. Der Index für Preiserwartung sinkt seit 4 Quartalen und lässt den Schluss zu, dass Produzenten und Dienstleister der Branche zunehmenden Preiswettbewerb erwarten.

Investition ist für eine nachhaltige zukünftige Entwicklung eines Unternehmens unentbehrlich, gefährden jedoch die Liquidität in der Gegenwart. In 2011 haben die Unternehmen der Bahnbranche sich von dem Krisenjahr 2009 erholt und viele Unternehmen konnten wieder ein Auftragspolster aufbauen. Dementsprechend wurde 2011 bei der Mehrheit der befragten Unternehmen mehr investiert als 2010. Über die Hälfte der Unternehmen melden steigende und stark steigende Investitionen im Jahr 2011 gegenüber 2010, nur 3 % berichten von einer Reduzierung ihrer Investitionen.

Legende: Der SCI Global Rail Index basiert auf ca. 100 Meldungen von repräsentativen Unternehmen aus der weltweiten Bahnbranche. Die Unternehmen werden regelmäßig gebeten, ihre gegenwärtige Geschäftslage zu beurteilen und ihre Erwartungen für die kommenden sechs Monate mitzuteilen. Sie können ihre Lage mit "gut", "befriedigend" oder "schlecht" und ihre Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monaten als "günstiger", "gleich bleibend" oder "ungünstiger" kennzeichnen. Der Saldowert der gegenwärtigen Geschäftslage ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "gut" und "schlecht", der Saldowert der Erwartungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "günstiger" und "ungünstiger". Das Geschäftsklima ist ein transformierter Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen.